

Inhalt

Vorwort 9

I Die Reise nach Berlin

Wieder deutscher Staatsbürger 11
Paul Klee im Metropolitan Museum 15
Eine Ausstellung in Genf 18
Neue Freunde in London 20
Ankunft in Charlottenburg 22

II Jugendjahre

Der Mann mit dem Goldhelm 26
Student in Toulouse 34
Oase Biskra 39

III Amerika: Versuch einer Assimilation

Reise nach San Francisco 46
Schrecklich europäisch 50
Mit Frida Kahlo in New York 55
Gedanken zur kalifornischen Kunst 66

IV Journalist in München

Redakteur bei »Heute« 68
Defregger, Marc und das Vakuum der Seele 77

V Les Klee du Paradis

Perspectiv-Spuk 84
»Felix gut eingetroffen« 89

VI Anfänge in Paris

Die drei Schwestern 93
Vom Place Dauphine in die rue de l'Université 98

VII Am Hauptweg: Picasso

- Tristan Tzara öffnet die Tür* 113
Ein Vertrag von neun Zeilen 116
Besuch bei Gertrude Stein 129
Paul Eluard »schenkt« mir einen Klee 134
Jeanne bekennt sich zum »Monster-Maler« 137
Letzter Besuch in Cannes 140

VIII Von Händlern und Sammlern

- Der Weg zu Kahnweiler* 149
Ärger mit Peggy Guggenheim 157
Coopers Feindschaften 165
Kunst und Geschäft 171
Die Italienerin 177
Rahmen machen Bilder 186

IX Nebenwege

- Man Ray: Krach beim Schach* 191
Wols »photographiert« 194
Miró »kommentiert« Cézanne 196
Matisse, Henri, artiste-peintre 198
Chalet Esmeralda: Nina Kandinsky 202

X »Ich war mein bester Kunde«

- Cézanne, Seurat, van Gogh* 208
Und immer wieder Picasso 218

Nachwort 231

- Sinn und Aufgabe eines modernen Museums* 231
Eine bedeutende Neuerwerbung 238
Ein Abschied 240

Feuilletonbeiträge in der »Frankfurter Zeitung« 1935/36 243

- Namenregister* 256
Abbildungsnachweis 262